



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Burg Monreale

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Die Küche

Bei den archäologischen Untersuchungen im Inneren des Raums *theta* (Abb. 1) wurde ein großes Kochfeld gefunden, dessen stratographische Sequenz belegt, dass dieser Küchenraum über einen langen Zeitraum genutzt wurde, was zu einer enormen Ansammlung von Abfällen im nahen Raum *iota*¹ führte.



Abb. 1 – Der Raum *theta* im Inneren des Bergfrieds von Monreale (Foto von Unicity S.p.A.).

Die Küche (Abb. 2) führt auf den zweiten zentralen Innenhof, wo auch die Zisternen des Bergfrieds sowie ein unterirdischer Raum für die Aufbewahrung von Lebensmittelvorräten vorhanden sind. Es handelt sich um einen Graben mit Flaschenprofil, verschlossen mit einer Abdeckung aus Holz auf der Ebene der Gehfläche des Innenhofes, der wahrscheinlich zur Lagerung von Lebensmitteln für die Küche genutzt wurde. Im Lager wurden Materialien aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert gefunden. Im Inneren ist auf einem kleinen

¹ STASOLLA 2010, S. 47.

Putzstück ein Graffito vorhanden, das ein Schiff darstellt (Abb. 3), vielleicht eine Karavelle².



Abb. 2 - Der Raum *theta*, gesehen von oben (aus: Stasolla 2010, S. 50).

² STASOLLA 2010, SS. 47-50.



Abb. 3 - Das Graffito mit Darstellung der Karavelle (Foto von R. Bordicchia).

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Maria Grazia Arru.

Voruntersuchung von Dr. Valeria Paretta und Dr. Daniele Corda.

■ Bibliographie

Stasolla 2010 = F. R. Stasolla, *Per un'archeologia dei castelli in Sardegna: il castrum di Monreale a Sardara (VS)*, in *Temporis Signa*, V, 2010, pp. 39-54.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a